

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Preise ¹⁾		Löhne ¹⁾			Ver			
		Index der Großhandelspreise	Preisindex der Lebenshaltung	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter ²⁾			Getreide ²⁾ insgesamt (in Mehlwert)	Kartoffeln ²⁾	Zucker u. -erzeugnisse ²⁾ (Zuckerinhalt)	
				Steinkohlenbergbau ³⁾	Eisenerzbergbau ³⁾	Eisen- und Stahlindustrie ⁴⁾				kg je
1953 = 100		Einheiten der Landeswährung								
Grundzahlen										
1	Belgien	102	108	39,03	.	40,14	} 93,9	149,0	30,2	
2	Luxemburg	.	107	.	50,52	45,95		86,9	91,0	44,0
3	Niederlande	105	121	2,50	.	2,15		90,1	117,5	37,7
1-3	Benelux	.	.	.	.	.
4	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	106 ^{a)}	110	2,91 ^{b)}	2,43 ^{b)}	3,01	93,2 ¹³⁾	154,0 ¹³⁾	29,0 ¹³⁾	
4a	Saarland	.	130	291,83 ^{c)}	.	298,41 ^{d)}				
5	Frankreich	121	121	274,45	397,88 ^{e)}	245,23	108,3	121,0	28,2	
6	Italien	101	113	167,31 ^{f)}	206,81	307,91	142,7	48,7	17,3	
1-6	EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	.	.	.	.	.	111,3	110,0	26,4
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönl.)	105	118	.	.	4,97 ^{g)}	87,6	129,0	48,1	
8	Großbritannien und Nordirland	111 ^{h)}	119	.	69,0 ¹¹⁾	72,7 ¹¹⁾	85,9	95,0	50,8	
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	111	118	6,25 ¹²⁾	.	5,95 ¹²⁾	95,9	106,0	40,9	
10	Österreich	111 ^{h)}	111	.	.	8,71 ¹²⁾	115,0	94,8	34,3	
11	Portugal (einschl. Azor. u. Mad.)	101	107	26,82 ¹⁴⁾	.	.	125,5 ¹⁶⁾	114,6 ¹⁶⁾	16,2 ¹⁶⁾	
12	Schweden	107	118	5,52 ¹⁵⁾	6,80 ¹⁶⁾	5,50 ¹⁶⁾	74,3	101,0	43,4	
13	Schweiz	102	107	3,16 ¹⁵⁾	.	3,73 ¹⁵⁾	102,6	81,6	41,4	
7-13	EFTA (Europäische Freihandelsvereinigung)	.	.	.	.	.	92,4	98,7	44,5
14	Griechenland (einschl. Dodekanes)	127	131	.	.	.	146,1	42,3	12,2	
15	Irland	114	117	.	.	37,2 ¹¹⁾	123,1 ¹⁰⁾	180,2 ¹⁰⁾	42,0 ¹⁰⁾	
16	Island	.	128	.	.	.	.	.	.
17	Türkei	189	171	.	.	.	202,4 ²⁰⁾	26,1	11,9	
1-17	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	.	.	.	.	.	114,9	97,9	30,3
18	Spanien (einschl. Bal. u. Kanar. Ins.)	146	140	.	.	.	.	.	.
19	Jugoslawien	104 ³⁾	123	.	.	.	.	.	.
20	Kanada	103	108	1,73	2,03 ²¹⁾	2,25	72,4 ²¹⁾	74,2 ²¹⁾	47,5 ²¹⁾	
21	Vereinigte Staaten	108	108	2,63	2,77	2,65	73,0 ¹⁸⁾	47,4 ¹⁸⁾	44,3 ¹⁸⁾	
22	Welt	.	.	.	.	.	.	.	.
Jährlicher Verbrauch je Ein										
23	Belgien	.	.	.	.	.	} 84	136	114
24	Luxemburg		78	83	167
25	Niederlande		81	107	143
23-25	Benelux	.	.	.	.	.
26	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	.	.	.	.	.	84	140	110
26a	Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Frankreich	.	.	.	.	.	97	110	107
28	Italien	.	.	.	.	.	128	44	66
23-28	EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	.	.	.	.	.	100	100	100

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 456). Siehe außerdem: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (S. 462), Preisindex ausgewählter Grundpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Nur Grundstoffe.

Löhne: ¹⁾ Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Informations-, herausgegeben von der Hohen Behörde der EGKS, Luxemburg; »Statistisches Taschenbuch 1959«, herausgegeben vom paritätischen ungerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeldparitäten (vgl. Abschnitt L. Preise und Löhne, Tabelle 5: Preis- übrigen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der EGKS noch untereinander vergleichbar. — ²⁾ Bei den Ländern der EGKS: Lehrlinge. — ⁴⁾ Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — ⁵⁾ Einschl. Bergmannsprämie. — ⁶⁾ ffrs. — ⁷⁾ Ostreviere. — ⁸⁾ Revier ¹⁴⁾ Bergbau insgesamt. — ¹⁵⁾ Einschl. Schiffbau. — ¹⁶⁾ Eisen- und Metallwarenindustrie. — ¹⁷⁾ November. — ¹⁸⁾ Bergbau insgesamt;

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürfen aber trotzdem wenigstens in den Sie beruhen, außer für die Vereinigten Staaten, auf den »Food Balance Sheets«, die von den Länderregierungen in Zusammenarbeit mit der Durchschnitt der Erntejahre (Juli-Juni) 1956/57 und 1957/58. Sie werden berechnet aus der Brutto-Lebensmittelversorgung (einheimische der Mengen für Verfütterung, Saatgut und industrielle Zwecke sowie der Ausmahlungs- und Raffinadeverluste. Bei Vergleichen von Land Saarlandes läßt sich nicht berechnen, da der Außenhandel des Saarlandes bis zum 5. Juli 1959 im Außenhandel Frankreichs enthalten ist; aber im Verbrauch Frankreichs und erst recht in dem der gesamten EWG nicht ins Gewicht fallen würde, können die Angaben für Frank Wild; ohne Schlachtfett; einschl. Knochen. — ⁵⁾ Vollmilch, einschl. Rahm, auf Milch umgerechnet. — ⁶⁾ Durchschnitt der Jahre 1956/1958. Sie basieren auf den Statistiken maßgeblicher Fachverbände über die industrielle Verwendung von Fasern und den Länderstatistiken über auf den Bekleidungsstandard der Bevölkerung geschlossen werden, da auch das Klima den Pro-Kopf-Verbrauch beeinflusst und hochent brauch des Saarlandes läßt sich nicht berechnen, da der Außenhandel des Saarlandes bis zum 5. Juli 1959 im Außenhandel Frank der saarländische Verbrauch aber im Verbrauch Frankreichs und erst recht in dem der gesamten EWG nicht ins Gewicht fallen würde.

⁸⁾ Feststellbarer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1957 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung erzeugnissen, Naturgas und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhren, Zunahme der Vorräte und von Bunkerkohle; außerdem Landes hinzugezählt. Rohes Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt genehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit der bindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt werden kann, am 1. Januar 1958. Quelle für die Statistik der UN: American Telephone and Niederlande: 526 000; Großbritannien und Nordirland: 1 024 000; Österreich: 12 000; Schweiz: 309 000. — ¹²⁾ Einschl. Berlin (West). — gungen. — ¹⁷⁾ Stand am 31. März 1958. — ¹⁸⁾ Bei Zellwolle und Kunstseide inbegriffen. — ¹⁹⁾ Jahresdurchschnitt der Kalenderjahre 1956 empfangern. — ²²⁾ Gewicht des Mehles und der sonstigen Getreideerzeugnisse. — ²⁴⁾ Der Stahlverbrauch des Saarlandes ist im 1958

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Ein Vergleich der Bruttosozialprodukte nach Umrechnung in einheitliche Währungseinheiten oder weniger irreführenden Ergebnissen führen. Vgl. ferner die Vorbemerkung zu den Tabellen 1 und 2 im Abschnitt M. Volkswirtschaftliche